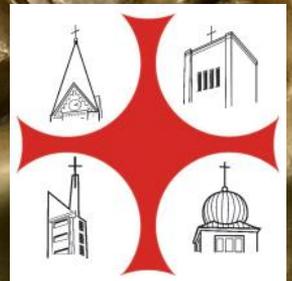


**2025/1**  
**Neues**

**im Geistlichen  
Raum**



**Kath. Kirchengemeinde  
Pfarrei Hl. Johannes XXIII.**



Impressum:

Geistlicher Raum

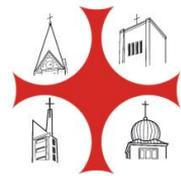
Kath. Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Johannes XXIII. Tempelhof-Buckow

Friedrich-Wilhelm-Str.70/71, 12103 Berlin

Ansprechpartnerin: Anna Firla, Pastoralreferentin

Fotos: Anna Firla 2024,

Kreuzweg in der Kirche St. Judas Thaddäus



## Leben

Als die sechste Stunde kam, brach eine Finsternis über das ganze Land herein - bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme: Eloï, Eloï, lema sabachtani?, das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf ein Rohr und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst, wir wollen sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie mit lauter Stimme. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile von oben bis unten. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn. Auch einige Frauen sahen von Weitem zu, darunter Maria aus Magdala, Maria, die Mutter von Jakobus dem Kleinen und Joses, sowie Salome; sie waren Jesus schon in Galiläa nachgefolgt und hatten ihm gedient. Noch viele andere Frauen waren dabei, die mit ihm nach Jerusalem hinaufgezogen waren.

Mk 15,33-41

Leben zeigt sich oft dort, wo scheinbar alles vom Tod spricht. Leben zeigt sich in einem Moment der völligen Dunkelheit. Wir machen oft die Erfahrung: Ohne in das Geheimnis des Todes einzutreten, können wir nicht in das Geheimnis des Lebens eintreten.

Öffnen wir uns für beide Geheimnisse, indem wir Jesus begegnen in den Berichten der Evangelien von seiner Passion und Auferstehung.

**Zu den Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein und  
wünschen Ihnen die Erfahrung einer tiefen Begegnung!**

**Ihr Team**

# Workshop



## „Gewaltfreie Kommunikation“, Marshall B. Rosenberg

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nimmt die Bedürfnisse und Gefühle in den Blick, die hinter Handlungen und Konflikten stehen. Sie kann helfen, sich präzise und ehrlich auszudrücken und emphatisch zu zuhören. Die GFK versteht sich dabei nicht als Gesprächsführungstechnik. Im Vordergrund steht nicht, andere zu einem bestimmten Handeln zu bewegen, sondern eine wertschätzende Beziehung zu entwickeln, die mehr Kooperation und gemeinsame Kreativität im Zusammenleben ermöglicht. Dabei ist Empathie Grundvoraussetzung gelingender Kommunikation. Das Konzept der GFK wird in vielen Bereichen genutzt, in denen Konflikte auftreten können, z.B. in Beziehungen, Verhandlungen und auf diplomatischem Parkett.

Die Gremien unserer Pfarrei sind neu gewählt. Ein neues Miteinander ist aufzubauen. Dabei kann die GFK unterstützen.

Das Team vom geistlichen Raum bietet deshalb eine Schnelleinführung als Tagesveranstaltung an. Auch Nichtgremienmitglieder sind herzlich eingeladen.

### **Katrin Macha**

Pfarrerräume Herz Jesu

Friedrich-Wilhelm-Straße 70/71, 12103 Berlin

bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718

Samstag, 18.01.2024

09:30 Uhr - 17:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)



**Vorträge**

## Bibel und Liturgie

Es werden Impulse zum zweiten Vatikanum, zur Leseordnung, zum Lesen und zum Verkündigen gegeben, zu denen man dann miteinander ins Gespräch kommen kann.

### **Domkapitular Martin Kalinowski**

Gemeindesaal Maria Frieden,  
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin  
Mittwoch, 19.02.2025  
19:30 Uhr - 21:00 Uhr

## Der Kreuzweg

Wie die Volksfrömmigkeit aus den Passionsberichten der Evangelien eine Andacht entwickelte.

### **Domprobst Tobias Przytarski**

Gemeindesaal Maria Frieden  
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin  
Mittwoch, 12.03.2025  
19:30 Uhr - 21:00 Uhr

# Ignatianische Spiritualität



## **Ignatianische Betrachtung und Malen**

### **...Licht und Schatten**

Licht und Schatten, Hell und Dunkel gehören zu den prägenden Erfahrungen unserer Wirklichkeit. Im Bild werden sie zu wichtigen Ausdrucksformen: Schwarz-Weiß bilden einen der stärksten Kontraste, der uns in der Bildsprache zur Verfügung steht. ... wir erkunden diesen Kontrast aber auch die Weichheit der Übergänge zwischen Hell und Dunkel: sowohl zwischen Schwarz und Weiß, als auch in den Farben. Ausgehend von einem Bibeltext mit einer ignatianischen Betrachtung, begeben wir uns mit Stift und Papier in den Dialog mit Gott...Es gibt eine Einführung in die entsprechenden Bildmittel und Ausdrucksmöglichkeiten und eine Begleitung des gestalterischen Prozesses durch die Künstlerin.

Wir arbeiten mit Ölpastellkreiden auf Papier. Wer schon mal dabei war: Bitte, die Arbeitsmaterialien (Ölpastellkreiden und Malplatte!) vom letzten Mal mitbringen. Und wen zum ersten Mal mitmacht, kann die Grundausstattung bei mir erwerben!

**Friederike Kirchner** (bildende Künstlerin) und **Anna Firla**

Gemeindsaal Maria Frieden, Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718

Samstag, 01.03.2025

10:00 Uhr – 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)

Materialkosten ca. 7 Euro, (je nach Bedarf)

für die Künstlerin, wenn möglich 20 Euro

## Das Gebet der liebenden Aufmerksamkeit—Workshop

Über dieses Gebet ist viel gesagt und geschrieben worden. Es hat im Laufe der Zeit viele andere Namen bekommen: Tagesrückschau, Gewissenserforschung, Examen. Bereits die griechischen Philosophen haben eine Tagesrückschau praktiziert. Ignatius von Loyola hat dieses Gebet zweimal pro Tag empfohlen und selber stündlich durchgeführt. Heute fällt es uns zunehmend schwer, das Gebet in systematische Praxis umzusetzen.

Wir laden Sie ein, sich dem Gebet in einer meditativen Atmosphäre mit Praxisanteilen zu nähern. Für die einen kann es eine erste Begegnung mit dem Gebet sein, für die anderen eine Möglichkeit zum Auffrischen der eigenen Praxis.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Am Freitag geben wir eine filmische Einführung in das Leben und Werk des Hl. Ignatius. Wir zeigen: „Ignatius von Loyola“, Regie: Cathy Azanza und Paolo Dy.

### **Anna Firla und das ignatianische Team**

Kolping- und Konferenzraum Herz Jesu,  
bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718  
vom 21.03.— 22.03.2025

Freitag: 18:00 Uhr— 21:00 Uhr

Samstag: 10:00 Uhr— 17:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)

## Ignatianische 1. Woche, Teil 3

In der ersten Woche der ignatianischen Exerzitien im Alltag meditieren wir die Erfahrung der eigenen Erlösungsbedürftigkeit und möchten der barmherzigen Liebe Gottes begegnen.

In meditativen Gebet erkennen wir an biblischen Beispielen die Natur der „ungeordneten Anhänglichkeiten“. Wir schauen uns ihre Dynamik an und spüren ihre beziehungsstörende Kraft.

Wir erfahren die Liebe Gottes, die uns für das Leben befreit und zur Versöhnung mit Gott, mit anderen Menschen und mit uns selbst führt.

Vorkenntnisse sind erforderlich.

### **Anna Firla**

Kolping- und Konferenzraum Herz Jesu,  
Friedrich-Wilhelm-Straße 70/71, 12103 Berlin

bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718

Dienstag, 04.02.2025 - Samstag, 08.02.2025

abends

**Bibel**



## Lectio Divina

„Göttliche Lesung“ - so wurde in der Tradition das betende Lesen der Heiligen Schrift genannt. Der Karthäuser Guigo bezeichnet die lectio divina als Leiter zu Gott und fasst diesen Prozess in vier Stufen zusammen:

1. lectio—aufmerksam lesen
2. meditatio—bedenken, was der Text für mich bedeutet
3. oratio—beten, eine Antwort auf den Text geben
4. contemplatio—schauen, vom Wort ergriffen werden

Die einzelnen Schritte werden vorgestellt und in einer Gebetsatmosphäre erprobt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

### **Anna Firla**

Kolping- und Konferenzraum Herz Jesu,

Friedrich-Wilhelm-Straße 70/71, 12103 Berlin

bitte Anmeldung unter [anna.firla@erzbistumberlin.de](mailto:anna.firla@erzbistumberlin.de), 017661628718

Samstag, 24.05.2025

10:00 Uhr - 16:00 Uhr (mit gemeinsamem Mittagessen)



**Lesezirkel**

## **„Aufstieg auf den Berg Karmel“, Johannes vom Kreuz**

Wie werden wir - moderne Menschen - zu Liebe fähig? Wie gelangen wir zu echter innerer Freiheit? Und vor allem - was können wir von einem Mystiker wie Johannes vom Kreuz über uns selbst und über Gott lernen?

Diesen großen Fragen stellen wir uns an den Leseabenden jetzt im dritten und letzten Buch des Werkes Aufstieg auf den Berg Karmel...

Aber auch ein Neueinstieg in das Thema ist möglich. Kommen Sie gerne, wenn Sie sich für das Thema interessieren und bisher nicht die Zeit gefunden haben

### **Das Team „Geistlicher Raum“**

Seminarraum Maria Frieden,  
Kaiserstraße 28, 12105 Berlin

freitags nach der Abendmesse, 10.01.; 14.02.; 14.03.2025

jeweils von 19:00 - 20:30 Uhr



**„Von Geburt an bin ich geworfen auf dich, vom Mutterleib an bist du mein Gott.“**

**Ps 22,11**